

<p>a) Studieninhalte</p>	<p>Die Master-Thesis stellt den Abschluss des Master-Studiengangs dar und baut inhaltlich und thematisch auf den drei vorangegangenen Semestern auf. Die dort erarbeiteten fachlichen Kenntnisse und das erlernte methodische Vorgehen werden anhand einer hochbaulichen oder städtebaulichen Bauaufgabe selbständig erarbeitet. In der Regel umfasst die Master-Thesis eine architektonisch und städtebaulich anspruchsvolle Aufgabe die sowohl städtebauliche, als auch funktionale, konstruktive und gestalterische Lösungsansätze erfordert. Ökonomische, technische, rechtliche und soziale Aspekte sind je nach thematischer Ausrichtung, in unterschiedlicher Intensität mit zu berücksichtigen. Ein auf die Zukunft orientiertes und für die Umwelt schonendes Bauen sind zentrale Leitlinien für die Abschlussarbeit im Masterstudiengang.</p> <p>Mit der Bearbeitung werden Kompetenzen und Fertigkeiten zur selbständigen, analytischen und schöpferischen Entwurfsarbeit an einer anspruchsvollen Projektaufgabe geprüft und vorwiegend zeichnerisch mit schriftlicher Ergänzung, dokumentiert. Die Bearbeitung findet in einem definierten zeitlichen Rahmen und ohne Betreuung durch Professoren*innen statt. Die Master-Thesis in der Fachrichtung Architektur orientiert sich am Berufsbild des*er kammerfähigen Architekt*in, der/die in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt eigenständig ein Bauwerk nachhaltig sowie schadensfrei plant und den gesamten Planungs- und Bauprozess begleitet und steuert.</p> <p>Die Abschlussarbeit ist in der Regel eine ganzheitlich zu behandelnde Projektaufgabe bei der die Kompetenzfelder Entwurf, Konstruktion und exemplarische Detailplanung im Vordergrund stehen. Hier liegt der inhaltliche Schwerpunkt jeder Master-Thesis. Der Leistungsumfang und die Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der jeweiligen Aufgabenstellung, wird durch eine schriftliche Aufgabenstellung definiert. Diese beinhaltet immer die für die architektonische und städtebauliche Lösungsentwicklung relevanten Maßstabebenen, beispielsweise von der städtebaulichen Betrachtung bis hin zu exemplarischen Detaildarstellungen.</p> <p>Ein Textteil hinsichtlich der städtebaulichen, funktionalen, konstruktiven, ökonomischen, ökologischen, technischen sowie ästhetischen Aspekte der gefundenen Lösungen ergänzt die zeichnerische Arbeit.</p>
<p>b) Qualifikationsziele</p>	<p>Die Master-Thesis prüft die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen selbständig zu bearbeiten und Gebäude sowie Gebäudeensembles in ihrem städtebaulichen Umfeld und den sozialen, technischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in hoher Qualität planen zu können. Dabei wird ein Ausbildungsstand vorausgesetzt, der es ermöglicht, eigene weiterführende Studienanteile selbständig herstellen zu können. Alle im Masterstudium erreichten Kompetenzen und Fertigkeiten, sowohl fachlich/inhaltlich, als auch methodische, sowie sprachlich/rhetorische Fähigkeiten kommen zur Anwendung. Die Master-Thesis wird in der Regel als Einzelarbeit durchgeführt. Der Prüfling erbringt den Nachweis, dass er/sie in der Lage ist, während einer begrenzten Zeit eine Entwurfsaufgabe umfassend und selbständig zu bearbeiten. Fähigkeiten der Vermittlung und Darstellung von Thesen zur Ideenfindung, die auch für eine interessierte Öffentlichkeit verständlich ist, sollen entwickelt werden.</p>
<p>c) Einordnung</p>	<p>Master Architektur 4. Fachsemester</p>
<p>d) Lehrformen</p>	<p>Thesis</p>
<p>e) Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss aller Module außer einer Exkursion (MARC1060) und einer Kompaktwoche (MARC1070).</p>

f) Verwendbarkeit	Pflichtmodul als Abschluss des MA-Studienganges.
g) Leistungsnachweis	Fristgerechte Abgabe der Master-Thesis und deren Präsentation als mündliche Vorstellung der zeichnerischen und schriftlichen Arbeit. Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel je Prüfling 30 Minuten.
h) Häufigkeit des Angebotes und Dauer	In der Regel im Sommersemester.
i) Arbeitsaufwand und Credits	Workload gesamt: 660h 22 CP davon: 10h Präsenz 650h Selbststudium
k) Literatur	Literaturangaben je nach Themenstellung. Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.
l) sonstige Hinweise	Während der Bearbeitungszeit finden i.d.R. eine Ortsbesichtigung und min. 2 max. 3 Rückfragetermine statt.